

NEWSLETTER

WORTSCHRITT

Praxis für Sprachtherapie für
Jung und Alt

Würdemann und Klusik GbR

Hauptstraße 45

40764 Langenfeld



WORTFINDUNGSSTÖRUNGEN IM KINDESALTER

Liebe Eltern, liebe Interessierte,

das Phänomen des „Ach, das Wort liegt mir auf der Zunge“ kennen wir Erwachsene ja durchaus. Bei zunehmenden Stresspegel erhöht sich der Druck und es kommt schon mal zu Blockaden. Oder man hat einen Schlaganfall o.ä. gehabt und hat Wortabrufstörungen. Aber dass Kinder dies auch haben können, ist vielen nicht geläufig. Auch in Fachkreisen ist die Wortfindungsstörung bei Kindern oft noch ein unbeachtetes Stiefkind in der Logopädie.

Eine Wortfindungsstörung kann im Rahmen einer Sprachentwicklungsstörung im Vorschulalter auftreten. In unserer Praxis kommen durchaus diverse Kinder mit dieser Problematik zu uns. Vorgestellt werden sie jedoch vorrangig wegen Schwierigkeiten in der Aussprache, Grammatik oder auch wegen einer Lese-Rechtschreib-Schwäche.

Aber woran erkennt man als Laie, dass eventuell eine Wortfindungsstörung vorliegen könnte?

Sagt Ihr Kind vielleicht Sätze wie: „Mensch, Mama, wie heißt das Wort denn nochmal?“ oder kommt es zu vermehrten Satzabbrüchen, Umschreibungen oder Ersetzungen von Wörtern, verlängerte Pausen oder gar Blockaden?

Dies könnte ein Hinweis auf eine Wortfindungsstörung sein!

In einer umfangreichen Diagnostik geht der Sprachtherapeut der Ursache dann auf den Grund. Mögliche Ursachen können hierbei ein z.B. schlechtes Arbeitsgedächtnis sein, Schwierigkeiten in der phonologischen Bewusstheit. Hin und wieder wird das Problem auch mit anderen sprachlichen Schwierigkeiten verwechselt (z.B. Stottern).

Manchmal fehlen Kindern die Kriterien, ihren Wortschatz systematisch zu ordnen. In anderen Fällen sind die Kriterien da, aber die Kinder wissen nicht, dass und wie sie diese anwenden sollen.



So erreichen Sie uns

**Wortschritt- Sprachtherapie für
Jung und Alt**

Hauptstraße 45 in 40764 Langenfeld

02173 686 77 33

info@wortschritt.net

www.wortschritt.net

Ein Logopäde/ Sprachtherapeut kann dies in einer Diagnostik herausfinden. Diese ist durchaus komplex und es gilt verschiedene Indikatoren in Bezug zueinander zu setzen.

Wortfindungsstörungen können Entwicklungen in anderen sprachlichen Bereichen hemmen oder gar blockieren, daher ist es so wichtig, diese auch zu therapieren. Zumal der Leidensdruck der Kinder auch enorm hoch sein kann. Manchmal lösen sich andere sprachliche Schwierigkeiten damit von selbst, ein anderes Mal macht es danach sprachtherapeutische Ansätze z.B. in der Aussprachetherapie oder im lerntherapeutischen Sektor der Lese-Rechtschreib-Schwäche aber auch erst wieder möglich.

Sie können Ihren Kinderarzt oder auch uns gerne diesbezüglich ansprechen!

*Bei weiteren Fragen stehen auch wir Ihnen
gerne zur Verfügung!*

*Ihre Jessica Würdemann und Ann-Katrin
Klusik*
